

1900. Gesamtanschaffungskosten der Anlagen von 1886—1913 M. 3 393 144 bei M. 2 054 778 Abschreib., somit Buchwert Ende 1913 M. 1 338 365. 1911/12: Umbau der Spinnerei-Masch.; Kosten hierfür ca. M. 340 000.

Zweck: Herstellung, Behandlung u. Verkauf von einfachem u. gezwirntem Kammgarn u. Phantasiegarn u. event. die Herstellung von gekämmter Wolle, sowie Anteil an anderen Unternehmungen ähnlicher Art. Der Betrieb umfasst 34 800 Spinn- u. 4200 Zwirnspindeln, mit denen ausschliesslich feine Kammgarne hergestellt werden. Die Dampfkessel u. Dampfmaschinen liefern eine Betriebskraft von 1000 effektiven Pferdekraften. Das Unternehmen besitzt auch eine eigene Zentrale für elektr. Beleucht. Die Grösse des Grundbesitzes beträgt ca. 50 180 qm, wovon ca. 18 540 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten sind bei der Sächsischen Landesbrandversicherungsanstalt mit M. 728 300, die Masch., Utensil. u. Warenbestände bei 4 Feuerversich.-Ges. mit M. 1 854 000 versichert. Zurzeit ca. 350 Beamte u. Arb.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./6. 1889 bezw. 27./3. 1890 um M. 400 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1910 um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1910, begeben an die Dresdner Bank zu 133 $\frac{1}{3}$ %.

Hypotheken: M. 300 000 zu 4%; jederzeit halbjährlich kündbar, auch in Teilbeträgen von M. 50 000.

Darlehen: M. 300 000 (Sicherheitshypoth.), worauf z. Z. M. 260 000 gewährt sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im ersten Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist seit 1910 erfüllt), event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., 5% an Beamten-Unterstütz.-F., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 129 409, Gebäude 545 437, Masch. 663 512, Gasanstalt 1, Kontor-Utensil. 1, Fabrik- do. 1, Werkstatt- do. 1, Feuerlösch-Einricht. 1, Bestände 737 359, Kassa 8459, Effekten 7543, Debit. 908 831, vorausbez. Versich. 18 966. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 300 000, Darlehn 260 000, R.-F. I 150 000, do. II 57 389, Talonsteuer-Res. 10 000 (Rükl. 2000), Unterst.-F. 22 864, Kredit. 556 383, Spareinlagen 35 540, Abschreib. 60 672, Div. 60 000, Tant. 5571, Vortrag 1105. Sa. M. 3 019 525.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Löhne, Steuern, Provis., Versich. u. sonst. Spesen 389 782, Skonto 53 097, Zs. 82 452, Reparatur. 11 513, Gewinn 129 348. — Kredit: Vortrag 13 816, Betriebsüberschuss 652 378. Sa. M. 666 195.

Kurs Ende 1910—1913: 164.75, 124.75, 99, 85%. Eingeführt an der Dresdner Börse am 29. 4. 1910 zu 163%.

Dividenden: 1897—1901: 0%; 1902—1913: 2 $\frac{1}{4}$, 3, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 6, 12, 12, 7, 5, 4% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Herm. Dahlem. **Prokuristen:** Chr. Iselin, H. Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Justizrat H. Ulrich, Chemnitz; Stellv. Konsul Paul Scheller, Geh. Komm.-Rat G. von Klempener, Dresden; Geh. Komm.-Rat Paul Arnold, Greiz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Dresden: Dresdner Bank.

Sächsische Kammgarn-Spinnerei zu Harthau i. Erzgeb.

Gegründet: 27. 9. 1871. Die Fabrik ist von C. F. Solbrig übernommen, und zwar exkl. Vorräte für M. 1 440 000.

Zweck: Spinnerei von Kammgarn. Die Kämmerei wurde 1893 aufgegeben. Die Zahl der Feinspindeln ist nach u. nach von 10 700 auf 50 000 erhöht. 1906/08 fand eine Erneuer. der Betriebsmasch. statt, um eine sparsamere Fabrikationsmethode herbeizuführen; Ausgaben hierfür sowie für andere Zugänge 1906—1908: M. 53 609, 127 584, 287 467. Die Ges. besitzt 2 Grundstücke; 1908 eine 77 420 qm grosse Waldparzelle u. 2 Baulandparzellen in Grösse von 32 140 qm für zus. M. 60 531 hinzuerworben; 1903 u. 1910 Modernisierung der Anlagen; Zugänge für Masch., Gebäude etc. 1909—1913: M. 258 322, 371 653, 192 961, 43 448, 27 075.

Kapital: M. 2 600 000 in 2000 abgestemp. Aktien à M. 300 u. 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 040 000 in 6800 Aktien à Thlr. 100 = M. 300, erhöht lt. G.-V. v. 18./11. 1889 um M. 2 000 000 in 2000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000, begeben zu 110%; lt. G.-V. v. 9./4. u. 7./5. 1892 800 Aktien à M. 300 zu 25% zurückgekauft und die übrigen 6000 à M. 300 im Verhältnis 3:1 in eine den bisherigen Vorz.-Aktien gleichgestellte Aktie à M. 300 zugelegt. Buchgewinn von M. 1 369 708 mit M. 99 076 zur Deckung der Unterbilanz und mit M. 1 010 631 zu Abschreib. verwandt, während M. 260 000 dem R.-F. zufließen. Die Aktien à M. 300 müssen gestempelt sein; Infolge Zus.legung abgestempelt und den bisherigen Vorz.-Aktien nach Verhältnis des Nennbetrages gleichberechtigt. Harthau, im Nov. 1892.

Hypothek: M. 60 000 auf Grundstück II. M. 65 400 auf Arbeiter-Wohnhäuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 3 St., jede Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 6% Tant. an Dir., Grat. an Beamte, 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 6000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück I 248 206, do. II 180 489, Fabrikgebäude 484 087, Beamt.- u. Arb.-Wohngebäude 370 701, Gleisanlage 2000, Masch. 722 271, Utensil. 9236, Pferde u. Wagen 1111, Mädchenheim-Inventar 1, Kassa 15 871, Effekten 2668, Debit. 1 631 811, vorausbez. Versich. 25 928, div. Vorräte 1 855 493. — Passiva: A.-K. 2 600 000, Hypoth. I